

SV Empor Erfurt stürzt Tabellenführer FC Union Erfurt

AH Æ-32 Stadtliga Erfurt Saison 2009/2010 5.Spieltag

Nach vier Siegen musste Tabellenführer FC Union Erfurt die erste Niederlage in der neuen Saison einstecken. Beim SV Empor Erfurt verlor der seitherige Tabellenführer mit 4:2. Die Empor Oldies gingen offensiv ausgerichtet in die Partie. Schon in der 8. Minute konnten sie nach einem Kopfball von Torsten Heidl über die Führung jubeln. Union verschärfte nun das Tempo und drückte auf den Ausgleich. Ebenfalls durch ein Kopfballtor, das Dobereiner gelang, konnten sie den Ausgleich erzielen.

Die Union Oldies agierten zwar weiter offensiv, doch die gut gestaffelte Empor Abwehr zeigte sich jederzeit im Bilde und ließ keine Torchancen zu. In der 28. Minute dann die erneute Führung für die Hausherren. Tobias Rosenstengel vollendete mit einem fulminanten Schuß ins kurze Eck. In der 40. Minute war es wieder Heiko Heidl der per Kopf den 3:1 Pausenstand besorgte.

Auch in der zweiten Halbzeit bestimmten die Empor Oldies das Geschehen. Der Tabellenführer kam nur gelegentlich zu Entlastungsangriffen. Einer dieser Angriffe führte in der 51. Minute zum 2:3. Der Union Angreifer Knobloch überwand dabei den Empor Keeper Karsten John mit einem "Wembley-Tor". Als in der 55. Minute Arnd Heuschkel von Empor wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen wurde schien das Spiel doch noch zu kippen. Die Unioner waren nun die dominierende Mannschaft und sie drängten auf den Ausgleich.

Mit vorbildlichem Einsatz und Kampfgeist schafften es die Hausherren aber den Vorsprung zu verteidigen. Ein Konterangriff, den der nach langer Verletzungspause wieder zur Verfügung stehende Roland Kähler in der 89. Minute mit dem 4:2 abschloß, brachte die endgültige Entscheidung. Für die Empor Oldies ein ganz wichtiger Sieg, der sie an das Führungsduo heranführte und eine erste Revanche für die in der Vorsaison erlittenen Niederlagen (2:4, 0:4) gegen Union war.

Die Tabellenführung hat am 5. Spieltag der Meister FC Borntal Erfurt übernommen. Ein klarer 4:0 Sieg bei ESV Lok Erfurt führte die Borntaler an die Tabellenspitze. Es dauerte aber bis zur Mitte der zweiten Hälfte bis sich die gut kämpfenden Eisenbahner geschlagen gaben. Bis dahin hatten die Borntaler durch ein Tor von Michael Jacobi in der 37. Minute mit 1:0 geführt. Ein Doppelschlag in der 60. und 63. Minute durch Thomas Jacobi und Ronny Dörner brachten dann die Vorentscheidung. Jens Traut sorgte mit seinem Tor in der 79. Minute für den Endstand.

Auf den Weg nach Oben ist auch wieder die SG An der Lache Erfurt. Der klare 5:1 Sieg gegen Aufsteiger

SV Concordia hievte die "An der Lache" Oldies auf Platz 4.

Der

Vorjahres-Vizemeister FC Erfurt-Nord konnte nach zwei Niederlagen in Folge auch wieder gewinnen. 4:2 setzen sich die Nordler gegen Schlusslicht SV BW 52 Erfurt durch. Für die Blau-Weißen war das schon die 5. Niederlage im 5. Spiel, für sie sieht es in dieser Saison nicht gut aus und das Abstiegsgespenst sitzt ihnen schon im Nacken. Der zweite Neuling Sportfreunde Leubingen war nicht im Einsatz, weil der VfB GW Erfurt nicht antrat.

AH Æ-35 Stadtliga Erfurt Saison 2009/2010 5.
Spieltag

Ä

Ä

Ä

Ä

Ä

SG An der Lache - SV
Concordia Erfurt

5:1

Â

Â

Â

Â

Â

SV Empor Erfurt - FC Union
Erfurt

4:2

Â

Â

Â

Â

Â

ESV Lok Erfurt - FC Borntal
Erfurt

0:4

Â

Â

Â

Â

Â

Sportfreunde Leubingen - (VfB
GrÃ¼n-WeiÃ Erfurt)

n.an.

Â

Â

Â

Â

Â

FC Erfurt-Nord - SV Blau-WeiÃŸ
52 Erfurt

4:2

Â

Â

Â

Â

Â

Tabelle

Sp.

G.

U.

V.

Tore:

Pkte.:

1. FC
Borntal Erfurt

4

4

0

0

15:1

12

Â 2.Â FC
Union Erfurt

5

4

0

1

18:8

12

Â 3.Â SV
Empor Erfurt

5

3

1

1

14:8

10

Â 4.Â SG
An der Lache

5

2

1

2

13:8

7

Â 5.Â
ESV Lok Erfurt

5

2

1

2

13:13

7

Â 6.Â FC
Erfurt- Nord

4

2

0

2

9:10

6

Â 7.Â SV
Ollendorf 1927

3

1

2

0

5:3

5

Â 8.Â
VfB GrÃ¼n- WeiÃ Erfurt

3

1

1

1

14:8

4

Â 9.Â
Sportfreunde Leubingen (N)

3

1

0

2

7:7

3

10. SV Blau- Weiß Bielefeld

3

1

0

2

3:7

3

11. SV Concordia Erfurt (N)

5

1

0

4

6:21

3

12.Â SV Blau- WeiÃŸ 52 Erfurt

5

0

0

5

5:28

0